

Medienentwicklungsplan
der
Kräuter-Schule
Kamillenheim

Inhaltsverzeichnis:

1. IST-Analyse

- 1.1 Unterrichtsgestaltung Seite 3
- 1.2 Ausstattung Seite 3
- 1.3 Fortbildungsbedarf Seite 4
- 1.4 Schulische Prozesse Seite 4

2. Konkrete Ziele

- 2.1 Unterrichtsentwicklung Seite 5
- 2.2 Ausstattung Seite 5
- 2.3 Fortbildungsbedarf Seite 6
- 2.4 Schulische Prozesse Seite 6

3. Maßnahmen

- 3.1 Unterrichtsentwicklung Seite 7
- 3.2 Ausstattung Seite 7
- 3.3 Fortbildungsbedarf Seite 7
- 3.4 Schulische Prozesse Seite 7

4. Evaluation Seite 8

5. Umsetzungszeitplan Seite 9

6. Vereinbarung Seite 11

7. Anhang

- 7.1 Generelle Aspekte hinsichtlich der Zielplanung MEP Seite 12
- 7.2 Beteiligte Gremien Seite 13
- 7.3 Kostenaufstellung Seite 14
- 7.4 Fragenkatalog Evaluation Lehrer Seite 15
- 7.5 Fragenkatalog Evaluation Schüler Seite 19

Im Folgenden wird auf die Verwendung digitaler Medien im pädagogischen Bereich eingegangen. Bezüglich der Entwicklung in der Schulverwaltung existiert ein separater Medienentwicklungsplan.

1. IST-Analyse

1.1 Unterrichtsgestaltung

Digitale Medien sind Bestandteil und Ergänzung des Unterrichts. Es werden die in einigen Klassenzimmern vorhandene Multimediaausstattungen (Beamer, Dokumentenkamera, PC) zur Gestaltung des Unterrichts verwendet. Ebenfalls finden mobile Lehrertablets Verwendung. Die EDV-Räume werden einerseits zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse in den Klassen 5 und 6 eingesetzt, andererseits sind sie frei verfügbar. Neben „klassischen Schul-PC-Arbeiten“ (Textbearbeitung, Internetrecherche, Präsentationsgestaltung) findet hier unter anderem auch Unterricht in Technik (CNC-Programmierung), Bildende Kunst (Bildbearbeitung) und Musik (Tonschnitt) statt. Ebenfalls werden die Geräte für Übungsphasen (Lernsoftware) und Schreibkurse genutzt. Des Weiteren findet die Verwendung von Schülergeräten (Laptop, Tablett, Smartphone) im Unterricht statt.

Außerhalb des Klassenunterrichts arbeiten Schüler im schuleigenen digitalen Fotostudio, mit der digitalen PA-Anlage und an der Schülerzeitung.

Das Kollegium steht dem Einsatz digitaler Medien interessiert offen gegenüber und ist bereit, sich fortzubilden. Digitale Medien werden als sinnvolle Ergänzung zu „konventionellen“ Unterrichtsmethoden und -medien gesehen.

1.2 Ausstattung

Die Kräuter-Schule verfügt über eine flächendeckende Vernetzung, sowohl kabelgebunden als auch kabellos. Jedes Klassenzimmer ist mit mindestens zwei Netzwerkanschlüssen versehen, ebenso auch die Fachräume. Im pädagogischen Bereich kommt die PaedMI-Linux zum Einsatz, über die Bearbeitung personenbezogener Daten sind die Kollegen instruiert, eine Vereinbarung zur Handhabung personenbezogener Daten wurde unterzeichnet.

Insgesamt 6 Räume sind mit Deckenbeamer, Dokumentenkamera und Notebook ausgestattet. Weitere 7 Räume verfügen über einen festverbauten Beamer, der über WLAN oder Kabelverbindung angesteuert werden kann. Zwei EDV-Räume sind mit jeweils 18 Arbeitsstationen ausgestattet. Diese Räumlichkeiten sind lediglich für den Unterricht Medienbildung fest belegt, ansonsten steht ihre Verwendung jederzeit nach Reservierung über Moodle für die Lehrer offen. Im Technikunterricht werden insgesamt drei PCs mit angeschlossener CNC-Fräse eingesetzt. Für die mobile Verwendung stehen insgesamt drei Einheiten mit Beamer-PC bereit. Jeder Lehrer verfügt über einen Tablet PC. Zusätzlich stehen drei digitale Foto-Kameras und Bluetooth-Lautsprecherboxen bereit. Im Softwarebereich werden neben Microsoft Office und NCCAD ausschließlich Freewareprogramme eingesetzt. Der Einsatz der Adobe Creative Cloud Klassenraum wird derzeit geprüft.

1.3 Fortbildungsbedarf

Der aktuelle Fortbildungsbedarf des Kollegiums wird hausintern über den Netzwerkberater und den Multimediaberater abgedeckt. Es finden Einweisungen in technische Neuerungen (Geräte, Software) und über rechtliche Aspekte (Urheberrecht und Datenschutz) statt. Informationen aus Fortbildungen werden über E-Mail multipliziert und zugänglich gemacht, viele Fragen werden auch intern durch Gespräche erörtert.

1.4 Schulische Prozesse

Innerschulisch findet die Medienentwicklung zweigleisig statt. Einerseits wird die Medienentwicklung durch die Schulleitung und die mit spezifischen Querschnittsaufgaben betreuten Lehrern vorangetrieben, andererseits liefern Kollegen, die Fachschaften, die Schülerschaft und der Elternbeirat Impulse. Eine Steuergruppe, bestehend aus Netzwerkberater, Multimediaberater, Schulleitung und technisch versierten Lehrkräften bündelt diese Impulse und konkretisieren diese.

Vorschläge werden von Fachgruppen inhaltlich aufbereitet und mit den zuständigen Gremien der Schule erörtert, bevor sie zur Abstimmung kommen. Externe Dienstleister und die Gemeindeverwaltung werden bei Bedarf hinzugezogen.

2. Konkrete Ziele

2.1 Unterrichtsentwicklung

Mit Hilfe digitaler Medien soll der Unterricht an der Kräuter-Schule anschaulicher und zeitgerechter gestaltet werden. Die Lehrer sollen in der Lage sein, raumunabhängig zu arbeiten und bei der Unterrichtsplanung von einheitlichen technischen Standards ausgehen können. Alltägliche Arbeitsweisen, die Lehrer und Schüler von zuhause kennen, müssen in der Schule ermöglicht werden. Neue Medien sollen noch mehr in den Unterricht integriert werden. Neue Kommunikationsformen sollen verwendet, selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von schulischen Plattformen ermöglicht werden.

2.2 Ausstattung

Eine einheitliche IT-Ausstattung der Unterrichtsräume wird angestrebt. Die Verwendung der modernen Technik soll einerseits einfach gehalten sein, um eine Bedienung durch alle Kollegen zu ermöglichen, andererseits auch für versierte Kollegen ausreichend sein.

Die vorhandene Ausstattung muss auf ihre Zeitgemäßheit überprüft und bei Bedarf erneuert werden.

Neue technische Möglichkeiten/Entwicklungen sollen im Unterricht eingesetzt bzw. zum Unterrichtsinhalt gemacht werden. Dies sind speziell die Bereiche 3d-Druck, Grafikgestaltung, Tonbearbeitung und Programmierung. Die hierfür benötigte Hardware (3d Drucker, 3d Scanner, Tonstudio, Filmkamera und Schneideanlage sowie programmierbare Roboter und Drohnen) und Software soll in sinnvoll gestalteten Etappen angeschafft werden.

Um einen stärkeren Einsatz neuer Medien zu ermöglichen, soll ein weiterer EDV-Raum eingerichtet werden und zwei Klassensätze von Schul-Tablets angeschafft werden.

Der Einsatz mobiler Endgeräte wird vorbereitet. Die Investitionen sollen aber im Bereich nachhaltiger, unterrichtsunterstützender und präsentationsorientierter Hardware liegen. Mobile Endgeräte der Schüler sollen leicht integrierbar sein. Das Prinzip des „Bring-Your-Own-Device“ soll so eine langfristig aktuelle Nutzbarkeit der Medien sichern. Die Idee des BYOD bedeutet nicht, dass Ausstattungsfragen auf Schülerinnen und Schüler resp. deren Erziehungsberechtigte abgewälzt werden, sondern, dass man das ungeheure Potenzial, welches viele der mobilen Geräte mitbringen, gewinnbringend für

den Unterricht einsetzt. Seit Jahren werden schülerzentrierte Unterrichtsszenarien gefordert, individueller Unterricht gepredigt. Mobile Endgeräte sind nicht die Lösung für alle pädagogischen und didaktischen Herausforderungen, aber sie können einen guten Teil dazu beitragen, dass die genannten Ziele umgesetzt werden. (vergl. <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Lern-IT/Ausstattung/Bring-Your-Own-Device/>)

2.3 Fortbildungsbedarf

Der Fortbildungsbedarf des Kollegiums orientiert sich zum einen an den kommenden technischen Neuerungen, zum anderen an konkreten rechtlichen Vorgaben. Neben Schulungen zur Handhabung neuer Geräte und Software sind Fortbildungen im Bereich Datenschutz, Urheberrecht, soziale Medien, ... nötig. Die Schulleitung organisiert hierfür Schulungen und macht auf Fortbildungsangebote aufmerksam.

2.4 Schulische Prozesse

Zusätzlich zu den bereits stattfindenden Gesprächsrunden zwischen Schulleitung, Netzwerkberater und Multimediaberater soll eine Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ an der Kräuter-Schule installiert werden. Ihre Aufgabe ist die Erarbeitung eines schuleigenen Curriculums „Multimedia und Medienbildung“. Innerhalb der Schulgemeinschaft sollen mehrere Evaluationsumfragen gestartet werden, wobei innerhalb des Kollegiums in Bezug auf Medieneinsatz, Selbstkompetenz und Fortbildungsbedarf, innerhalb der Schülerschaft zu Mediengebrauch, Umgang und Können, sowie innerhalb der Elternschaft in Bezug auf Einschätzung und Wünsche hinsichtlich des Medienunterrichts eruiert wird. Mit Hilfe der Bildungspartner soll eine Bedarfsanalyse hinsichtlich der medientechnischen Anforderungen an kommende Auszubildende durchgeführt werden.

3. Maßnahmen

Unterrichtsentwicklung

Die Schulleitung richtet eine Fachkommission ein, deren Aufgabe die momentane Erhebung der Unterrichtssituation hinsichtlich Neuer Medien und deren Einsatz im Unterricht ist. Die einzelnen Fachschaften überarbeiten und ergänzen die Fachcurricula hinsichtlich des Einsatzes neuer Medien, ein schuleigenes Mediencurriculum wird erstellt. Ebenfalls werden Wunschzettel der Fachschaften hinsichtlich Neuanschaffungen im Medienbereich erstellt. Verpflichtende Schülerpräsentationen mit Verwendung neuer Medien werden in das Schulcurriculum aufgenommen.

3.1 Ausstattung

Die Schulleitung verschafft sich einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Entwicklungstendenzen im Medienbereich. Unterstützt wird sie hierbei von einer Fachkommission aus dem Kollegium.

Der bereits existierende Wunsch, die Schule flächendeckend mit Smartboards und Dokumentenkameras auszustatten, wird angegangen. Die Schaffung einer hierfür nötigen Infrastruktur wird in die Wege geleitet.

3.2 Fortbildungsbedarf

Der Fortbildungsbedarf des Kollegiums wird erhoben und die Kollegen motiviert, Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Fortgebildete Kollegen multiplizieren ihr Wissen im Kollegium. Die Schulleitung organisiert die Geräteschulung innerhalb von Schilf-Veranstaltungen.

3.3 Schulische Prozesse

Der Medienentwicklungsplan der Kräuter-Schule wird den beteiligten Gremien vorgestellt und verabschiedet. Bei Bedarf findet eine Überarbeitung statt. Die bereits angesprochenen Kommissionen werden installiert, ebenso die turnusmäßig anfallenden Sitzungen.

4. Evaluation

Zur Evaluation der Mediennutzung und des Medienentwicklungsplanes werden wiederkehrende Umfragen eingesetzt. Die Ergebnisse werden von der Schulleitung analysiert und archiviert, resultierende Maßnahme wie die Überarbeitung von Fachcurricula oder des Medienentwicklungsplans eingeleitet.

Eine jährliche Überarbeitung/Anpassung findet dadurch statt.

Siehe hierzu auch Anhang 7.3 ab Seite 13

5. Umsetzungszeitplan

Schuljahr 2019-2020:

1. Halbjahr: Erhebung der Mediennutzung an der Kräuter-Schule
Erstellung Mediencurriculum
Schaffung der benötigten Infrastruktur bzgl. einer flächendeckenden Ausstattung mit Smartboards
Konkretisierung des Anschaffungsbedarfs an der Kräuter-Schule
2. Halbjahr: Ausstattung der Kräuter-Schule mit Smartboards und benötigten Peripherie-Geräten (Hauptgebäude)
Anschaffung benötigter Software
Einrichtung eines 3d-Labors im Bereich Technik
Einrichtung eines Video-Tonstudios
Anschaffung einer Multimediaarbeitsstation mit Plotter im Bereich Bildende Kunst
Schulung des Kollegiums

Schuljahr 2020-2021:

1. Halbjahr: Erneuerung des EDV-Raums 1
Ausstattung der Nebengebäude mit Smartboards und benötigten Peripherie-Geräten
Anschaffung programmierbarer Roboter und Drohnen
Schulung des Kollegiums
2. Halbjahr: Einrichtung eines zusätzlichen EDV-Raums
Anschaffung von Tablets (Klassensatz)
Evaluierung hinsichtlich der Medienverwendung
Schulung des Kollegiums

Schuljahr 2021-2022:

1. Halbjahr: Einrichtung und Öffnung der Lernplattform „Moodle“
Bestandsaufnahme bzw. Sichtung der IT-Einrichtung
bzgl. ihrer weiteren Verwendbarkeit
Schulung des Kollegiums

2. Halbjahr: Neuanschaffungen/Austausch Geräte (wenn notwendig)
Überarbeitung des Medienentwicklungsplans
Evaluierung hinsichtlich der Medienverwendung

6. Vereinbarung

Hiermit sichern sich die Kräuter-Schule Kamillenheim und die Gemeinde Kamillenheim zu, gemeinsam die Schritte eines strukturierten Medienentwicklungsplans zu durchschreiten und die vorhergehenden im Text beschriebenen Punkte bestmöglich zu realisieren. Beide Partner sichern zu, in gemeinsamer Absprache ihre jeweiligen Aufgabengebiete zu benennen und zielgerichtet anzugehen. Hierbei leitet die Schule u.a. die nötigen organisatorischen Schritte ein. Des Weiteren achtet die Schule auf eine pädagogisch sinnvolle Integration der digitalen Medien und strebt eine daraufhin abgestimmte Personalentwicklung an. Der Schulträger versucht die organisatorische Koordination der Gewerke innerhalb der Gemeindeverwaltung zu übernehmen. Auch versucht der Schulträger, der Schule die benötigte Ausstattung (Medientechnik, Infrastruktur) zu finanzieren und bereit zu stellen (ggf. innerhalb eines finanziellen Stufenplans). Regelmäßige Austauschtreffen und Besprechungen sind ein wesentlicher Teil der Entwicklung und werden von beiden Seiten angestrebt.

Kamillenheim, 04.11.2019

Bastian Basilikum
Rektor Kräuter-Schule
Kamillenheim

Waldemar Waldmeister
Bürgermeister
Gemeinde Kamillenheim

7. Anhang

7.1 Generelle Aspekte hinsichtlich des MEP der Kräuter-Schule Kamillenheim

Der MEP der Kräuter-Schule wurde unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte erstellt:

- Nachhaltigkeit
Sämtliche Anschaffung von technischen Geräten werden im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Investition geprüft. Diese Prüfung bezieht sich auf die Punkte
 - lohnt sich die Anschaffung langfristig?
 - Verwendbarkeit durch mehrere am schulischen Leben beteiligter (Einsatz in der Breite, statt „Expertenspielzeug“)
 - Folgekosten
 - Alternative Möglichkeiten
 - Energieverbrauch
- Niederschwelliges technisches Angebot
Hemmschwellen hinsichtlich der Nutzung und Bedienbarkeit von Geräten dürfen nicht übermäßig hoch sein. Jeder Lehrer sollte mit vertretbarem Einsatz in der Lage sein, die Anschaffung zu nutzen.
- Einheitlicher Standard
Jeder Benutzer soll innerhalb der Kräuter-Schule mit einheitlichen Geräten arbeiten, ohne sich umstellen zu müssen oder auf mehreren unterschiedlichen Geräten geschult zu sein.
- Schwerpunktbildung in der Medienarbeit und -Produktion
Die Schüler der Kräuter-Schule sollen befähigt werden, selbstständig hochwertige Produkte¹ mit Hilfe digitaler Medien erstellen zu können.
- Einsatz mobiler Endgeräte
Durch die Verwendung von mobilen Endgeräten der Schüler reduziert sich der finanzielle Aufwand des Schulträgers. Nach Möglichkeit werden Schülergeräte wie Smartphone o.ä. im Unterricht eingesetzt².

¹ Zum Beispiel Präsentationen, bearbeitete digitale Bilder, Werkstücke, die anhand einer CNC-Programmierung entstanden sind, etc.

² byod

7.2 Beteiligte Gremien

Gesamtlehrerkonferenz der Kräuter-Schule Kamillenheim:

16.10.2019: breite Zustimmung zum MEP der Kräuter-Schule

Elternbeirat der Kräuter-Schule Kamillenheim:

15.10.2019: einstimmige Zustimmung zum MEP

Schülermittverwaltung der Kräuter-Schule Kamillenheim:

11.10.2019: große Zustimmung zum MEP der Kräuter-Schule

Bürgermeisteramt der Kräuter-Schule Kamillenheim:

21.10.2019

7.3 Kostenaufstellung

Geplante Anschaffungen mit geschätztem finanziellem Aufwand in priorisierter Reihenfolge gemäß MEP

- 25x Smartboard VA-S-C à ca. 8.500,00€
(86", mit zwei Tafelflügel und Dokumentenkamera, Einbau und Verkabelung)
- Anpassung der schulinternen EDV-Struktur ca. 20.000,00€
(Switches, Vernetzung, EDV-Schränke, Patchpanell,...)
- 17x Austausch Geräte EDV1 à 1.200,00€
(Desktop-PC, Bildschirm und Einrichtung)
- 8x Arduino Science Kita à 170,00€
(Programmierbare Mikrocontroller)
- 2x mobile Tablettklassensätze à 1.500,00€
(Koffer mit Geräten)
- 1x Digitales Foto- und Videostudio ca. 8.000,00€
(PC, Software, Kamera, Beleuchtung, Drucker, Plotter)
- 1x Digitales Tonstudio ca. 7.000,00€
(PC, Software, Soundkarte)
- 3x 3d-Arbeitsstation à 7.000,00€
(PC, Software, 3d-Scanner, 3d-Drucker)

7.4 Fragenkatalog Evaluation Lehrer

Der Einsatz neuer Medien wird bei meiner Unterrichtsplanung berücksichtigt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich setze neue Medien auch spontan im Unterricht ein.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien werden im Unterricht zur Veranschaulichung eingesetzt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien werden im Unterricht zur selbstständigen Arbeit eingesetzt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich nutze das Internet, um im Unterricht mit den Schülern Inhalte zu recherchieren.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich nutze Lernvideos oder Präsentationstools, um meinen Unterricht zu unterstützen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich nutze Texte, z.B. pdf-Dokumente oder eBooks im Unterricht.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich lasse den Schülern spezifische Aufgabenstellungen mit bestimmten Programmen bearbeiten.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich setze digitale Medien zur kreativen Arbeit ein, z.B. Musik, Videos selbst zu erstellen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich setze Selbstlernprogramme, z.B. Lern-Apps, Lernspiele oder Simulationen im Unterricht ein.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich leite meine Schüler an, digitale Medien zur Vor- und Nachbereitung zu nutzen, um meinen Unterricht darauf aufzubauen (Flipped Classroom).

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich organisiere Stationenlernen mit digitalen Medien.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich leite meine Schüler an, Projektarbeiten oder Referate mit digitalen Medien zu erstellen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich
Fremdsprachenunterricht

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich Deutsch als
Zweitsprache

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich MINT-Unterricht

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich
Verwaltungsaufgaben von Lehrer/innen

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich Förderung
leistungsschwacher Schüler

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich Förderung
leistungsstarker Schüler

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich Inklusionsunterricht

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich selbstgesteuertes
Lernen

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitales Lernen

... ist motivierend.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... ist teuer.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... verbessert die Lernergebnisse.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... ist schwer auf seinen Erfolg hin zu überprüfen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... entlastet das Lehrpersonal.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... erleichtert sozial benachteiligten lernenden den Zugang zum Lernen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... erleichtert körperlich beeinträchtigten lernenden den Zugang zum
Lernen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... erleichtert individuelle Förderung im Unterricht.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... verbessert die Lernqualität.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

... fördert die Attraktivität der Schule.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Schwierigkeiten, wenn es um digitales Lernen in der Schule geht:

Die technischen Geräte und Systeme funktionieren nicht immer zuverlässig.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich habe Bedenken wegen gesundheitlicher Auswirkungen, z.B. WLAN.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich habe Bedenken wegen mentaler Auswirkungen, z.B. kognitive Entwicklung, Internetsucht.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Andere Dinge/Aufgaben lassen den Schülern nur wenig Zeit zum digitalen Lernen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Rechtliche Fragen, z.B. zu Urheberrechten, Datenschutz, stellen ein Problem dar.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Es fehlt eine professionelle Betreuung der digitalen Infrastruktur an der Schule.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Das Angebot zum digitalen Lernen ist zu unübersichtlich.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Die Qualität der digitalen Lernangebote ist fragwürdig.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Schülern fehlt es an Medienkompetenz.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Lehrern fehlt es an Medienkompetenz.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Es fehlen Regelungen zur Anrechnung meines erhöhten Aufwands beim Einsatz von digitalen Medien.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Fortbildung:

Ich bin in der Lage, neue Medien im Unterricht zielgerichtet einzusetzen.
stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich benötige mir Fortbildung zum Themenbereich Hardware.
stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Ich benötige mir Fortbildung zum Themenbereich Software.
stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

7.5 Fragenkatalog Evaluation Schüler

Der Einsatz neuer M-edien wird bei im Unterricht berücksichtigt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Unser Lehrer/in setze neue Medien auch spontan im Unterricht ein.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien werden im Unterricht zur Veranschaulichung eingesetzt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien werden im Unterricht zur selbstständigen Arbeit eingesetzt.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir nutzen das Internet, um im Unterricht Inhalte zu recherchieren.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir nutzen Lernvideos oder Präsentationstools, die den Unterricht unterstützen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir nutzen Texte, z.B. pdf-Dokumente oder eBooks im Unterricht.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir bearbeiten Aufgabenstellungen mit bestimmten Programmen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir nutzen digitale Medien zur kreativen Arbeit, z.B. Musik, Videos selbst zu erstellen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir nutzen Selbstlernprogramme, z.B. Lern-Apps, Lernspiele oder Simulationen im Unterricht ein.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wir erstellen Projektarbeiten oder Referate mit digitalen Medien.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich
Fremdsprachenunterricht

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich Deutsch als
Zweitsprache

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich MINT-Unterricht

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitale Medien erleichtern den Unterricht im Bereich selbstgesteuertes
Lernen

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Digitales Lernen

... ist motivierend.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
... verbessert die Lernergebnisse.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
... erleichtert individuelle Förderung im Unterricht.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
... verbessert die Lernqualität.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
... fördert die Attraktivität der Schule.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Schwierigkeiten, wenn es um digitales Lernen in der Schule geht:
Die technischen Geräte und Systeme funktionieren nicht immer
zuverlässig.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
Andere Dinge/Aufgaben lassen uns Schülern nur wenig Zeit zum digitalen
Lernen.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
Rechtliche Fragen, z.B. zu Urheberrechten, Datenschutz, stellen ein
Problem dar.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
Das Angebot zum digitalen Lernen ist zu gering.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
Uns Schülern fehlt es an Medienkompetenz.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
Unseren Lehrern fehlt es an Medienkompetenz.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu